

Liebeslieder

von Robert Schumann, Clara Schumann
und Johannes Brahms

Johanneskantorei Köln-Klettenberg
Susanna Martin, Sopran
Iris von Zahn, Klavier
Johannes Quack, Klavier
Leitung: Eva-Maria Förster

Mittwoch, 06.06.2012 um 19.30 Uhr
Tersteegenhaus, Emmastr. 6, Köln-Klettenberg

Musikalische Stafette durch 38 Kirchenkreise
25. Mai - 24. Juni 2012

Programm

Johannes Brahms

"Rosmarin" aus "7 Lieder für gemischten Chor" op. 62

"Es saß ein schneeweiß Vögelein"
aus "Deutsche Volkslieder"

Begrüßung

Einführung

Brief-Lesung

Robert Schumann

"Im wunderschönen Monat Mai" op. 48 Nr. 1

"Die Lotusblume" op. 25 Nr. 7

"Der Nußbaum" op. 25 Nr. 3

"Mondnacht" op. 39 Nr. 5

Brief-Lesung

Robert Schumann

Fantasie F-dur op. 17, 1. Satz

"Durchaus fantastisch und leidenschaftlich vorzutragen"

Brief-Lesung

Clara Schumann

"Er ist gekommen in Sturm und Regen" op. 12 Nr. 2

"Liebst Du um Schönheit" op. 12 Nr. 4

"Warum willst Du and're fragen" op. 12 Nr. 11

"Liebeszauber" op. 13 Nr. 3

Brief-Lesung

Johannes Brahms

"Sonntag" op. 47 Nr. 3

"Dein blaues Auge" op. 59 Nr. 8

"Sapphische Ode" op. 94 Nr. 4

"Wir wandelten" op. 96 Nr. 2

Moderation

Pause

Johannes Brahms

18 Liebeslieder für 4 Singstimmen
und Klavier zu vier Händen op. 52

Susanna Martin erhielt ersten Gesangsunterricht bei Prof. Jalbert in Hamburg. Ihr Gesangsstudium an der Musikhochschule in Detmold bei Gabriella Lichter-Maxande schloss sie 2000 mit dem Konzertexamen ab. Daneben besuchte sie Meisterkurse u.a. bei Edith Mathis, Judith Beckmann, Helmuth Kretschmar, Norman Shetler, Mitsuko Shirai, Hartmut Höll und Barbara Schlick. Susanna Martin war Stipendiatin des DAAD, Preisträgerin des Bundeswettbewerbs Gesang und der Deutschen Schubertgesellschaft, die ihr den Interpretationspreis "Lied" verlieh.

Ihre internationale Konzerttätigkeit führte sie mit verschiedenen Dirigenten zusammen, wie Friedrich Haider, Markus Stenz, Karel Mark Chichon und Reinhard Goebel. Im Januar 2009 sang sie unter Kent Nagano in Singapur. Im Juni 2010 produzierte das WDR-Rundfunkorchester mit ihr die Operette „Ball im Savoy“ von Paul Abraham. Im Bereich „Alte Musik“ arbeitete sie u.a. mit den Ensembles "Düsseldorfer Hofmusik", "Hannoversche Hofkapelle", "L'arpa festante" und "Harmonie Universelle" zusammen. Neben dem Oratorium gilt ihre besondere Liebe der Entwicklung und Gestaltung von kammermusikalischen Liedprogrammen u. a. für den Hörfunk, die sie in jeweils projektbezogen wechselnder Besetzung aufführt. www.susannamartin.de

Iris von Zahn studierte Schulmusik und Liedbegleitung in Köln bei Roswitha Gediga und Wilhelm Hecker. Dann folgten ein Klavierstudium in der Royal Academy of Music in London bei Christopher Elton und Meisterkurse in Pécs und Wien bei Sándor Falvai und Alexander Jenner. Sie erhielt den Ersten Bundespreis "Jugend musiziert" in der Ensemblewertung und Preise für solistisches Spiel (u.a. den Lloyd Hartley Prize) in London.

Während der Studienzeit war sie Dozentin für Klavier an der Rheinischen Musikschule Köln, der Carl-Stamitz-Musikschule in Porz und privat. Nach den Staatsexamen I und II, der Künstlerischen Reifeprüfung und den britischen Diplomen unterrichtete sie am Clara-Fey-Gymnasium in Schleiden und z.Z. als Lehrerin an der Lise-Meitner-Gesamtschule in Porz. Daneben ist sie als freie Pianistin tätig.

Johannes Quack wurde 1959 im niederrheinischen Anrath geboren. Nach dem Abitur studierte er evangelische Kirchenmusik am Robert-Schumann-Institut Düsseldorf bei Johannes Geffert. Nach dem staatlichen A-Examen legte er bei Prof. Hans-Dieter Möller das Konzertexamen Orgel ab. Es folgten weiterführende Studien in London bei Nicolas Kynaston.

Von 1988-1990 war Johannes Quack Kantor der Martin-Luther-Kirche in Bad Orb, seit 1990 ist er Kirchenmusiker an der Antoniterkirche in Köln. An der Musikhochschule Düsseldorf hat er einen Lehrauftrag für künstlerisches und liturgisches Orgelspiel. Seine Konzerttätigkeit führte ihn nach England, Schweden, Dänemark, Italien, in die Niederlande und in die USA.

Im Jahr 2000 spielte er für den Verlag Dohr die Doppel-CD "alio modo" ein, 2005 nahm er an der Orgel der Antoniterkirche die CD "Der Engel" mit Musik für die Barlach-Skulptur "Der Schwebende" auf, im letzten Jahr schließlich "Vom Himmel hoch" – advent- und weihnachtliche Musik für Trompete und Orgel. 2011 wurde Johannes Quack zum Kirchenmusikdirektor ernannt.

Eva-Maria Förster ist seit 2004 Kantorin der Evangelischen Kirchengemeinde Köln-Klettenberg und leitet die Johanneskantorei Köln-Klettenberg. Sie ist gebürtige Flensburgerin, lebt aber seit vielen Jahren in Köln. Hier absolvierte sie das Kirchenmusikstudium. Neben ihrer Kirchenmusiktätigkeit arbeitete sie mehrere Jahre als Gesanglehrerin und durchlief in Düsseldorf ein Aufbaustudium als Gesangspädagogin. Sie war als Choristin an vielen Projekten des Kölner Kammerchores beteiligt, trat als Gesangssolistin auf und leitete ein Gesangsensemble.

Die Johanneskantorei ist der Chor der Evangelischen Kirchengemeinde Köln-Klettenberg. Sie wurde 1963 von der Kirchenmusikerin Gerda Schaarwächter gegründet und von ihr bis zum Eintritt ihres Ruhestand geleitet. 2004 übernahm die Kirchenmusikerin Eva-Maria Förster die Kantorei. Neben dem gottesdienstlichen Singen hat die Kantorei schon viele Konzerte mit geistlichen Stücken aus verschiedenen Epochen gegeben. www.johanneskantorei.de